

Selbsteheiligungsprogramm für den Dienst an den Nichterlöstem – Teil 6

3. Woche

Der Auftrag der Heiligen

Das Hauptaugenmerk liegt darauf, dass Gott will, dass das Evangelium durch uns auf der ganzen Welt verkündet wird.

Dabei müssen wir die Rolle eines Botschafters, Missionars oder Evangelisten übernehmen, denn das sind wir in Gottes Augen.

Lieber himmlischer Vater,

ich danke Dir dafür, dass Du, obwohl Du die Macht besitzt, all diese Dinge selbst zu tun, Dich dafür entschieden hast, sie durch uns zu bewirken, so dass wir dabei mithelfen dürfen, dass das Evangelium über Deinen Sohn verbreitet wird. Hilf uns in dieser Woche, diese Rolle zu übernehmen, die Du uns gegeben hast. Vergib uns, wenn wir uns bisher aus irgendwelchen Gründen davor gescheut haben, sie zu übernehmen, vielleicht aus Furcht, Vertrauensmangel oder weil wir sie nicht zu unserer obersten Priorität gemacht haben.

Wir bitten Dich, immer mehr gerüstete, geistig wiedergeborene Jünger aufkommen zu lassen, die losziehen, um Seelen zu ernten. Lass mich bei dieser Arbeit mitwirken. Zeig mir, was ich tun und wohin ich dazu gehen soll. Bitte Sorge dafür, dass ich die entsprechenden Gelegenheiten erkenne, die

Du für diesen Zweck für mich geschaffen hast. Bitte gestalte mein Herz, meinen Geist und meinen Willen so um, dass alles mit Dir konform geht, oh HERR. Das bete ich im Namen von Jesus Christus. Amen.

3.Woche – Tag 1

Matthäus Kapitel 28, Verse 18-20

18 Da trat Jesus herzu und redete sie (die elf Jünger) mit den Worten an: »MIR ist alle Gewalt im Himmel und auf Erden verliehen. 19 Darum gehet hin und macht alle Völker zu (Meinen) Jüngern (oder: zu Schülern): Tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes 20 und lehrt sie alles halten, was ICH euch geboten (= aufgetragen) habe. Und wisset wohl: ICH bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Weltzeit!«

Jesus Christus hat am Kreuz ein für allemal die Sünde und den Tod überwunden. Satan ist es nur noch erlaubt umherzustreifen. Gott lässt dies zu ganz besonderen Zwecken zu, die nur Er allein voll und ganz versteht. Doch Satan wird, ebenso wie die Sünde und der Tod, für immer und ewig in den Feuersee geworfen werden. Jesus Christus ist die höchste Macht und der König des Universums. ER wird bald auf die Erde zurückkehren, um Sein Königreich auf ihr zu errichten. ER lässt jetzt nur solange auf sich warten, bis die Zeit erfüllt ist, damit noch mehr Männer und Frauen zu Ihm kommen können, um mit Ihm in der Ewigkeit zu leben. Bis dahin überlässt Er uns die Arbeit. Natürlich wird Er uns den ganzen Weg über begleiten und uns dazu ermächtigen und entsprechend führen und leiten. Doch unseren Teil müssen wir schon dazu beitragen:

- Das Evangelium predigen
- Die Bekehrten taufen

- Sie das lehren, was uns Jesus Christus aufgetragen und gesagt hat

Zur Evangelisierung und Jüngerschaft gehört, jeden Gläubigen zu dieser Arbeit aufzurufen, weil jeder von uns denselben Auftrag hat. Wir können uns dieser Verantwortung nicht entziehen und dürfen nicht den Pastor die ganze Arbeit allein machen lassen. Gott wird uns niemals verlassen, wenn wir danach trachten, Seinen Willen auf der Erde zu erfüllen.

Hilfsmittel zur Selbsterkenntnis

1.

Übernimm die Rolle eines Evangelisten und eines Jüngeremachers, auch wenn Du Dich selbst noch nicht darin gesehen hast. Stell sicher, dass Dein Herz vor dem HERRN dafür rein und heilig ist. Studiere fleißig und sorgfältig das Wort Gottes, damit Du bereit bist für die Aufgaben, die vor Dir liegen.

2.

Mach Dir die Bedeutung und Wichtigkeit der Taufe der Bekehrten klar!

3.

Gib Dich nicht damit zufrieden, lediglich das Evangelium zu verkünden. Trachte danach, allen Männern und Frauen den Ratschluss Gottes zu erklären.

4.

Danke Gott, dass wir in Seiner Autorität diese Aufgaben erfüllen dürfen. Dann wird die höchste Macht von Jesus Christus in uns sein und nicht mit dem Feind und den Verlorenen.

Was der Heilige Geist mir dazu eingibt:

Mein Gebet:

3.Woche – Tag 3

Apostelgeschichte Kapitel 1, Vers 8

„Ihr werdet jedoch Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommt, und ihr werdet Zeugen für Mich sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis ans Ende der Erde.“

Wir haben nicht nur die Heiligung von Jesus Christus, Seine Autorität und die Macht Seines Namens, sondern auch den Heiligen Geist, der uns hilft und uns in unseren Evangelisierungsbemühungen ermächtigt. ER wird es in unsere Herzen legen, für eine bestimmte Person zu beten, oder jemandem das Evangelium zu verkündigen oder jemandem Bestimmten aus Liebe

etwas Gutes zu tun. ER kann uns dabei helfen, geduldig zu sein. ER wird uns dabei unterstützen, dass wir uns zum richtigen Zeitpunkt an die richtige Bibelstelle erinnern, die wir bereits gelesen haben und die sich in unserem Gedächtnis befindet. Der Auftrag ist an die ganze Gemeinde gerichtet, das Evangelium bis ans Ende der Erde zu bringen. Und an jeden Einzelnen von uns ist der Ruf ergangen, das Evangelium überall dorthin zu bringen, wohin Er uns schickt und direkt in unserem eigenen „Jerusalem“ damit anzufangen. Kein Mensch oder keine Nation der Welt ist davon ausgeschlossen, alle brauchen die Evangeliumsbotschaft.

Hilfsmittel zur Selbsterkenntnis

1.

Bitte den Heiligen Geist darum, dass Er Dich zu Gelegenheiten führt, wo Du evangelisieren kannst, dass Er Dir die Türen öffnet und dass Er Dich dazu ermächtigt, Zeugnis zu geben.

2.

Bete für die Missionare weltweit, die das Evangelium in Gegenden bringen, wo es noch niemals zuvor gehört wurde.

Was der Heilige Geist mir dazu eingibt:

Mein Gebet:

3. Woche – Tag 3

2. Korinther Kapitel 5, Verse 18-20

18 Das alles ist aber das Werk Gottes, der uns durch Christus mit sich versöhnt hat und uns (Aposteln) den Dienst der Versöhnung (d.h. die Versöhnung zu verkündigen) übertragen hat. 19 Denn (so steht es:) Gott war in Christus und hat die Welt mit sich versöhnt, indem Er ihnen ihre Übertretungen nicht anrechnete und in uns das Wort von der Versöhnung niedergelegt hat. 20 Für Christus also reden wir (= sind wir tätig) als Seine Gesandten, da ja Gott durch uns ermahnt; wir bitten für Christus: »Lasst euch mit Gott versöhnen!« 21 ER hat den, der Sünde nicht kannte (= von keiner Sünde wusste), für uns zur Sünde (d.h. zum Sündenträger; vgl. Jes 53,6) gemacht, damit wir in Ihm Gottes Gerechtigkeit würden.

Wir haben einen Auftrag, wir sollen Zeugnis geben und Botschafter von Jesus Christus sein. Botschafter arbeiten für gewöhnlich zum Nutzen ihres eigenen Landes, um friedliche und harmonische Beziehungen zwischen ihrem Land und den anderen zu fördern. Wir sind Botschafter von Jesus Christus. Wir repräsentieren das Himmelreich, und wir müssen uns an Menschen wenden, die sich noch unter Satans Macht befinden, um ihnen

den Frieden Gottes zu bringen. Wir trachten danach, sie mit Gott zu versöhnen. Wir wissen bereits seit der 1. Woche dieses Selbstheiligungsprogramms, dass die Unerlösten in Feindschaft mit Gott leben. Es ist unsere Aufgabe, mit ihnen darüber zu sprechen, dass Gott sich mit ihnen versöhnen will. In diesem Sinn ist das ein Ganztagsjob.

Hilfsmittel zur Selbsterkenntnis

1.

Stelle sicher, dass Du mit dem Wort der Versöhnung so vertraut bist - um die es ja in erster Linie in Seinem Evangelium geht -, dass Du im Sinne Gottes zu den Menschen reden kannst.

2.

Als Botschafter prüfe Dein Herz und stell sicher, dass Du Deinen König auch so widerspiegelst, wie Du es solltest.

Was der Heilige Geist mir dazu eingibt:

Mein Gebet:

3.Woche – Tag 4

Matthäus Kapitel 5, Verse 13-15

3 »Ihr seid das Salz der Erde (= für die Erde)! Wenn aber das Salz fade (= salzlos) geworden ist, womit soll es wieder gesalzen werden (d.h. seine Salzkraft zurückerhalten)? Es taugt zu nichts mehr, als aus dem Hause geworfen und von den Leuten zertreten zu werden (Mk 9,50; Lk 14,34-35). –
14 Ihr seid das Licht der Welt! Eine Stadt, die oben auf einem Berge liegt, kann nicht verborgen bleiben. 15 Man zündet auch nicht ein Licht an und stellt es unter den Scheffel, sondern auf den Leuchter (d.h. Lichtständer): Dann leuchtet es allen, die im Hause sind (Mk 4,21; Lk 8,16; 11,33).

Salz erhöht den Geschmack von Speisen und gibt ihnen die Würze. Es konserviert auch. Jesus Christus sagt uns hier, dass wir das Salz der Erde sind. Indem wir Menschen dazu verhelfen, eine persönliche Beziehung mit Gott einzugehen, würzen wir ihr Leben mit Freude. Wir sollen auch so handeln, dass wir die göttliche Wahrheit und die Gerechtigkeit auf der Erde bewahren. Wenn wir weder für Gerechtigkeit eintreten noch über die Wahrheit des Evangeliums sprechen, dann werden wir in den Müllcontainer geworfen, weil wir unseren Lebenszweck nicht erfüllt haben.

Wir sind auch das Licht der Welt. Licht durchdringt die Finsternis und offenbart, was sich dort verbirgt. Licht ist auch ein Signalfeuer, das uns zu unserem Schöpfer führt. Wir sind dazu aufgerufen, richtig zu handeln und

andere zu lieben, egal wie dunkel ihre Herzen sind. Unsere Aufgabe ist es, ihnen den Erlösungsweg aufzuzeigen. Wenn wir dieser Welt nicht unser Licht spenden oder wenn wir es dämmen oder ausgehen lassen, dann sind wir nutzlos. Möge dies niemals bei Dir und mir der Fall sein.

Hilfsmittel zur Selbsterkenntnis

1.

Bewerte Dich selbst im Hinblick auf Deinen Salzgehalt und auf Dein Licht.

2.

Finde die Situationen in Deinem Leben heraus, in denen Du Dein Licht unter den Scheffel gestellt hast und bereue dies.

3.

Überlege, auf welche Art und Weise Du Dein Licht von heute an noch heller leuchten lassen kannst.

Was der Heilige Geist mir dazu eingibt:

Mein Gebet:

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)